New Life

...ob es gut wird oder schlecht hängt von dir ab

Von xDarkAngelx

Kapitel 12: Erklärung 2.0

"Sakura es gibt Übernatürliches in dieser Welt. Wir leben wie ihr Menschen, allerdings ist unser Lebensstil etwas anders als euer."

Hör auf

"Hör einfach zu, wir werden es so normal wie es nur geht erklären. Sakura, es gibt Übernatürliches auf dieser Welt, neben Menschen und Tieren gibt es Vampire, Werwölfe und Hybriden. Wir versuchen unser Leben so unauffällig wie nur möglich zu gestalten. Man könnte sagen, Werwölfe und Hybriden sind wie Gestaltenwandler. Werwölfe sind tagsüber Mensch und Nachts werden sie zu Wölfen. Hybriden hingegen können sich entscheiden wie sie Tag und Nacht aussehen und dann gibt es noch uns Vampire. Wir sehen aus wie ihr Menschen und wir versuchen auch so zu leben, bis auf Kleinigkeiten. Wie du bestimmt aus Mythen weißt, schlafen wir nicht. Wir ernähren uns auch nicht von dem normalen menschlichen Nahrung, wir ernähren uns von Blut. Uns übernatürliche Wesen gibt es seit Anfang der Zeit, versteckt unter den Menschen konnten wir unser Leben leben. Natürlich gab es auch Kriege zwischen den, euch bekannten, Fabelwesen. So ähnlich wie bei euch Menschen."

Was hat das mit mir zu tun?!

"Du fragst dich sicher was das alles mit dir zu tun hat...das kann ich dir leicht beantworten. Du bist wie wir Sakura."

Sie lügt!

"Ich werde es dir erklären, natürlich konntest du bis jetzt nicht wissen das du einer von uns bist. Immerhin lebt jeder weibliche Vampir bis zu seinem 16. Lebensjahr als Mensch. Sobald der Tag deines 16. Geburtstages beginnt, beginnt zeitgleich deine Verwandlung. Allerdings, kann diese Verwandlung ungeahnte Schwierigkeiten hervor rufen."

Hör auf...Hör endlich auf!!

"Es gibt das Gute und das Böse, es mag sich vielleicht komisch anhören, nenn es

kindisch oder wie du willst, aber fest steht: es existieren beide. Zu der Verwandlung - man kann vorher nur schwer erahnen zu welcher Seite man sich erkennt. Nur in einem Falle ist es sicher...nur bei dir sind wir uns sicher."

Warum kann sie nicht endlich ruhig sein?!

"Aber, dazu genug. Wie ich bereits erklärt habe beginnt die Verwandlung mit dem Tag deines 16. Geburtstages. Allerdings kann es an Tagen davor passieren das dir, für dich, komische Sachen an dir auffallen, erschreck dich also nicht wenn du morgens rote Augen siehst, wenn du in den Spiegel siehst."

Sie lügt, so etwas gibt es nicht!

"...und Sakura wir alle bitten dich, erkenne dich nicht, der für dich ausgewählten Seite an.."

"DAS IST EINE LÜGE!!", schreiend fuhr Sakura hoch. Das Gespräch, die Erzählung...das konnte nicht wahr sein.
Nichts weiter als eine Lüge! Sie haben mich angelogen! So etwas gibt es nicht!

Verzweifelt zog sie ihre Knie an den Körper und umschlang diese mit beiden Armen. Einerseits wünschte sie sich Itachi jetzt hier her, wollte sie doch in dieser Situation nicht allein sein..doch dieser hatte sie auch angelogen. Er hatte wie die anderen nicht mit offenen Karten gespielt, sie wurde belogen..und das ausgerechnet von dem Menschen den sie liebte.
Allerdings, seit Itachi am gestrigen Tag Sasuke den Mund zu hielt, war er weg. Sie hatte ihn den restlichen Tag nicht mehr gesehen, geschweige denn ihn mit Mikoto reden hören.

Seufzend sah sie zum Nachttisch.
4:00Uhr in der Nacht.
Schlafen würde sie wohl heute eh nicht mehr, nicht nach diesem Traum. Doch was jetzt?

So sehr sie sich auch bemühte sich irgendwie zu beruhigen so drifteten ihre Gedanken doch irgendwie immer zu dem gestrigen Tag ab und sie musste wohl oder übel der Wahrheit ins Auge sehen. Es war die Wahrheit, auch wenn sie es nicht glauben will.

Kläglich seufzend rutschte Sakura zu der Bettkante. kurz strich sie sich ein paar Strähnen aus dem Gesicht und stand dann gänzlich auf.

Draußen war es noch stockduster, war ja auch nicht anders zu erwarten um diese Uhrzeit. Die Sonne würde höchstens in knapp 2 Stunden auf gehen, also was tun bis dahin?

Mit schlürfenden Schritten ging sie zu der Stehlampe, schaltete diese an und ging dann weiter zum Bücherregal. Wenn sie schon nicht mehr schlafen könnte, dann

könnte sie auch was über ihr "zukünftiges Leben" lesen.

Allerdings bemerkte Sakura nicht das sie, während sie sich die Zeit vertrieb beobachtet wurde.

+Wer weiß?+

Dunkelheit erfüllte den riesigen Raum, nur spärlich wurde dieser erleuchtet, viel Preis gab er nicht - bis auf die Umrisse zweier Personen.

Eine stand an den riesigen Fenstern, die andere Person kniete einige Meter vor dem anderen.

"Meister, der Plan läuft wie geplant, dem Todesengel wurde fast alles gebeichtet. Nur der wichtigste Teil wurde ausgelassen", eine männliche Stimme, sie klang unterwürfig und zeugte von großer Treue.
"Gut, wie wird es weiter gehen?", ebenso eine Männerstimme, doch klang diese um einiges kälter.
"Ich bitte um Verzeihung, wie es weiter geht weiß ich noch nicht, jedoch denke ich das der Todesengel wohl bald von den ersten Kräften zeugen lässt."

"Umso besser. Sorg dafür das sich ihre Kräfte so schnell wie möglich weiter entwickeln...mach sie wütend.", aus seinem Tonfall konnte man heraus nehmen das er amüsiert über das gesagte war.
"Sehr wohl, My Lord.", nun konnte man auch aus dieser Stimme ein fiesen Unterton heraus hören.

"Ich zähle auf dich, also vermassel es nicht, Sasuke."